

Müller Extra,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach, "Liralt"

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr mit Mk. 9.—
" Vierteljahr " 3.—
" einen Monat " 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamschleife nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 81.

Dienstag, 21. März 1916.

50. Jahrgang.

Denkt
an die
vierte Kriegsanleihe!
Wir wollen aufs neue zeigen,
was wir vermögen!

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein hatte am Sonntag einige Gäste ins Hotel „Rose“ zu sich geladen, unter anderen Frau Regierungspräsident von Meister und Freiherr von Ohr.

s. Die Grossherzogin Maria von Mecklenburg-Schwerin, die hier einige Tage gewohnt hat, empfing in Audienz Frau von und zu Egloffstein, Frau von Behr-Warren und Frau Ruth von Stenglin.

Prinzessin zu Hohenlohe-Ingelfingen ist mit Begleitung aus Koschentin hier, Emserstrasse 12, eingetroffen.

vt. Herr Regierungsrat von Bothmer ist der Königlich-Preussischen Regierung in Hannover zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen worden.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Frau Hauptm. Aldringen (Aachen), Frau Oberstleut. Arnold (Dresden), Frau Oberstleut. Berring (Danzig), Hauptm. Bosse (Saarlouis), Major Bourguet mit Gattin (Spandau), Leut. Brack, Leut. Brettmann (Hanau), Leut. Brose, Stabsarzt Dr. Erlwein (Berlin), Korvettenkapitän von Falkenried mit Gattin (Wilhelmshaven), Major Ganderberger von Moisy (Neubreisach), Leut. Hagen (Osnabrück), Rittm. Heuser mit Gattin (Duisburg), Major von Jeinsen (Dortmund), Hauptm. Jerusalem mit Gattin (Köln), Hauptm. Kuschner (Leipzig), Oberleut. Dr. Mantel, Frau Hauptm. Morgenstern (Glogau), Leut. Graf Münster von Derneburg (Derneburg), Frau Hauptm. Rolla du Rosy (Osnabrück), Leut. Schmarsel, Leut. Schnutenheim (Berlin), Frau Oberleut. Steinhöfner (Darmstadt), Leut. Stoltz mit Gattin (Driesen), Leut. Trame mit Gattin (Köln), Vizeadmiral Trummel mit Gattin (Cuxhaven), Stabsarzt Villeine (Berlin), Leut. Volth (Homburg), Oberleut. Zartmann mit Gattin (Hanau), Leut. Schmarsel mit Mutter.

Hier sind u. a. eingetroffen: Geh. Legationsrat Kammerherr von Wantoch-Rekowski aus Rapallo in Nerotal 43. — Freifrau von Albedyll aus Karnitten im Kaiserhof. — Frau von der Goltz aus Bad Sachsa im Evang. Hospiz.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Lichtbildvortrag zum Besten unserer Kriegs-
gefangenen!

Der segensreichen Tätigkeit des Roten Kreuzes, das immer wieder neue Mittel findet, seine Fonds zu erweitern und aufzufüllen, um seiner ebenso schweren als auch bewundernswerten Liebestätigkeit dauernd ge-

recht werden zu können, verdanken wir den Gang im Lichtbild durch unsere Gefangenenlager. Der Ertrag der Abendveranstaltung vom Samstag kommt unseren in feindliche Gefangenschaft geratenen Helden und Landsleuten zugute. Es sei an dieser Stelle besonders darauf hingewiesen, dass die Abteilung 7 des Kreiskomitees vom Roten Kreuz in Wiesbaden für die Linderung der Leiden dieser Unglücklichen sorgt und Spenden entgegennimmt. Dass unsere Feinde über eine unerschöpfliche Phantasie im Erfinden von Greuel-taten verfügt, die wir an den in unsere Gefangenschaft Geratenen ausüben sollen, ist nur ein gefälliger Schleier, der dazu gewebt wurde, all das verdecken zu sollen, was bei ihnen selbst nicht stimmt. — Wir kennen zur Genüge diese frechen und kurzbeinigen Lügen. — Wir wissen aber auch, wie ruhig und wohl die 140000 Gefangenen bei uns geborgen sind und wie gelassen sie die Greuel ertragen — die nie bestanden haben. — Die ganze Jämmerlichkeit dieser lächerlichen Phrase tritt in ihrem vollen Umfang zutage, wenn man im Lichtbild all die Einrichtungen erlebt, die getroffen sind, um den Internierten ihr Los so angenehm als möglich zu machen. Mit Bewunderung steht man vor der organisatorischen Kraft eines Volkes auch auf diesem Gebiete, das auszuhungern die uns feindlichen Kulturvölker kein Mittel unversucht lassen, und unser innigster Wunsch ist nur, dass es unsern in Feindesland befindlichen Deutschen nicht schlechter ergeht, dann sind wir schon herzlich froh.

Dem Vortrag, der, das muss leider gesagt werden, sehr durch die ziemlich schlecht zu verstehende Aussprache des Redners litt, wohnten ausser der Prinzessin zu Schaumburg, der Fürstin zu Münster und andern, durch ihre Liebestätigkeit bekannte Persönlichkeiten unserer Stadt auch das augenblicklich hier weilende Fräulein von Hindenburg, die Schwester unseres Hindenburg, bei. Auch viele Feldgrauen waren erschienen.

u. F.
— Zur Kriegsanleihe zeichneten Phosphatwerke Wiesbaden 120000 Mk. — W. Ruthe, Kurhaus, Weinhandlung, 100000 Mk. — Zigarettenfabrik „Menes“, M. und Ch. Lewin, Wiesbaden, 100000 Mk. (vorher insgesamt 185000 Mk.).

— Kriegsgedanktag des Infanterieregiments Nr. 353. Am 11. 3. 1915 wurde das Regiment durch ein anderes in vorderster Linie abgelöst. In der Nacht vom 13. zum 14. 3. 1915 besetzte das Regiment die Stellung am Nordufer der Piliza vom Ostrand des Dorfes Leng bis 1 km westlich Lubocz. In der Nacht vom 14. zum 15. 3. 1915 überschritten etwa 2000 Russen die Piliza und versuchten sich auf dem nördlichen Ufer festzusetzen. Das Regiment ging unter Unterstützung einer reitenden und einer schweren österreichischen Batterie zum Angriff über und warf die Russen über den Fluss zurück. Hierbei wurden etwa 70 Gefangene gemacht. Viele Russen ertranken in der Piliza, da die Furt durch das Feuer der schweren Artillerie gesperrt wurde.

— Die Pfahlmuscheln, die die Stadt bestellt hat, werden heute Dienstag auf dem städt. Gemüsestand zu 30 Pf. für 5 Pfund an jedermann abgegeben. Als Fleischersatz sollten diese Muscheln an fleischlosen Tagen auf keinem Mittagstisch fehlen. Eine Kochanweisung befindet sich in der betreffenden Anzeige des Magistrats in der heutigen Nummer.

— Symphoniekonzert der Königl. Kapelle. Das Programm des am Mittwoch stattfindenden letzten Konzertes ist folgendes: Ouvertüre zu „Husitska“ von Dvorák, Konzert A-moll für Klavier und Orchester von Schumann (Klavier: Frau Else Schauenstein-Burger aus Graz), zum ersten Male „Das Hexenlied“ von Wildenbruch, Musik von Max Schillings (Deklamation: Herr Walter Zöllin), Solostücke für Klavier: a) Intermezzo, Es-moll, op. 118, b) 7 Walzer aus op. 39 von Brahms und Symphonie Nr. 7, A-dur von Beethoven. Das Konzert beginnt um 7 Uhr.

— Königliche Schauspiele. Harlans Tragödie „Das Nürnbergische Ei“ wird infolge der herzlichen Aufnahme in Abänderung des Spielplans bereits am Freitag gegeben (Abonnement C, Anfang 7 Uhr). Die schon für die ursprünglich vorgesehene Aufführung von „Maria Stuart“ gelösten Karten behalten für den 24. d. Mts. ihre Gültigkeit.

— Spielplan des Residenztheaters bis 26. März. Dienstag, 21., 7 Uhr: „Die Liebesinsel“. Mittwoch, 22., 7 Uhr: „Jettchen Gebert“. Donnerstag, 23., 8 Uhr: „Komödie der Worte“. Freitag, 24., 8 Uhr: Volksvorstellung! „Die einsamen Brüder“. Samstag, 25., 7 Uhr: Neuheit! „Der Bursche des Herrn Oberst“. Sonntag, 26., 1/4 4 Uhr nachm., halbe Preise! „Jettchen Gebert“. 7 Uhr: „Der Bursche des Herrn Oberst“.

r. Der erste bulgarische Film wird im Kinephontheater (Taunusstr. 1) gezeigt. In der Tragödie „Um ihrer grossen Liebe willen“ tritt hier der Stern des Hoftheaters in Sofia, Lona Bartelana auf; die Künstlerin und ihre Partner zeigen sich als prächtige Schauspieler, und die Regie hat mit wirklich besonderem Geschmack Aufnahmen von Innenräumen und Landschaften gemacht, die in ihrer Schönheit und Pracht einen seltenen Reiz ausüben und eine wahre Augenweide sind. Auch der Gang der Handlung ist spannend. Die neuesten Kriegsberichte leiten zu dem wirklich komischen Lustspiel „Dorrits Schofför“ hinüber, in dem die lustige kecke Dorrit Weixler und der elegante Berliner Schauspieler Dumcke in prächtiger Laune sich zusammenfinden.

we. Ein Verwundeten-Transport aus dem Westen ist gestern wieder hier eingetroffen. Im ganzen zählten wir 114 Mannschaften und 14 Offiziere. — In der letzten Zeit hat eine ganze Zahl Verwundeter wieder aus unseren Lazaretten entlassen werden können. Dadurch ist Raum für die Aufnahme weiterer Verwundeter geschaffen worden, so dass, abgesehen von Neuankömmlingen, heute für rund 150 Leute bei uns noch Platz ist. — Die Geleiseverlängerung an der Südseite unseres Hauptbahnhofes, welche bestimmt ist, den Transport der Verwundeten zu erleichtern, ist seit nunmehr 14 Tagen fertiggestellt.

Hof und Gesellschaft.

Herr Krupp v. Bohlen-Halbach und seine Gemahlin stifteten abermals eine Million Mark für die Zwecke der Kriegsfürsorge.

Grossadmiral von Tirpitz feierte seinen 67. Geburtstag.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Dienstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 146. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Viktoriamarsch F. v. Blon
2. Ouverture zu „Tantalusqualen“ . . . F. v. Suppé
3. Der Himmel im Tale, Lied . . . H. Marschner
4. Finale aus der Oper „Lohengrin“ . . R. Wagner
5. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer Jos. Strauss
6. Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ A. Boieldieu
7. Soldatenspiele, Potpourri F. Wagner
8. Promenadenmarsch M. Jeschke

Abend-Konzert.

8 Uhr. 147. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „König Manfred“ C. Reinecke
2. Ständchen F. Schubert
3. Konzert-Walzer A. Hahn
4. Ballettmusik aus der Oper „Gioconda“ A. Ponchielli
5. Andante religioso K. Weyroß
6. Auf der Wacht mit Trompete-Solo in der Entfernung P. Dierig
7. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Neue Damen-Moden für den Vorfrühling

Kostüme Mäntel Kleider Blusen
Moderne Woll- und Seidenstoffe.

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Zeichnungen

auf die

vierte Kriegsanzleihe

werden bei uns, ausser in den üblichen Kassenstunden, auch nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr angenommen.

Zeichnungsschluss: Mittwoch, den 22. März, mittags 1 Uhr.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20.

19004

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

17919

Kaffee Habsburg: Täglich Künstler-Konzerte.

18058

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

18090

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.

Vegetar. Kur-Restaurant

Fernsprecher 8107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.

Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.
Spezialität: Eier-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.

Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise
Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension.
18024 Hugo Kupke.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 21. März 1916.

84. Vorstellung.

41. Vorstellung Abonnement A.

Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten.
Dichtung und Musik von Albert
Lortzing.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 21. März 1916.

Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.

Abends 7 Uhr:

Neubelt!

Zum 4. Male:

Die Liebesinsel.

Lustspiel in 3 Akten von

August Neidhart.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

19010

Weitere Auskünfte erteilt die Kochberatungsstelle Marktstr. 16.



Vaterländische Verkaufsstelle

gebrauchter eigener

Militärsachen.

Die Deutschwehr E. V. vermittelt den Verkauf gebrauchter eigener
Militärsachen aller Art von Gefallenen usw. an Feldgrauen unter Aus-
schaltung des Althandels. Nähere Auskunft erteilt 18085

Deutschwehr E. V. Berlin-Friedenau, Kaiserallee 133.

Hauptm. Rud. Hering, I. Vorsitz.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Dienstag, den 21. März 1916.

abends 7 Uhr:

Figaros Hochzeit.

Oper in 4 Akten von

W. A. Mozart.

Anfang 7 Uhr. Ende 10¹⁴ Uhr.

Mittlere Preise.



Kinephon-Theater

Tannusstr. 1.

Vornehmste Lichtspiele.

Lena Bartelana

die Primadonna des Hoftheaters in
Sofia in dem grossen Meisterwerk
„Um ihrer grossen
Liebe willen“ . . .

der erste bulgarische Film
in Deutschland.

„Die Unschuld vom Lande“.
Urfrühes Lustspiel in 3 Akten.

Das Allerneueste von

sämtlichen Fronten. 17916



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes Lichtspielhaus.

Vom 18. bis 21. März.

Erstaufführung!

Der Mann mit der Narbe.

Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.

Auf angenehmes Aeusseres

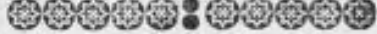
wird nicht gesehen.

Lustspiel in 2 Akten.

Austern-Industrie.

(Naturaufnahme). 17994

Neueste Kriegsbilder!



Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.

Bequeme Sitzplätze! Nur erstklassige Darbietungen!

Leichte Einfahrt f. Krankenwagen.

18. 19. 20. und 21. März:

Gastspiel Adele Sandrock,

Deutschlands grösster Tragödin,

in dem tiefgreifenden Kino-Drama

(3 Akte)

Die Beichte einer Verurteilten.

(Erst-Alleinaufführung hier

am Platze!)

Ausserdem der beste Lustspielschlager

dieses Winters

(Erstaufführung)

Die zerbrochene Puppe.

Lustspiel von überwältigender

Situationskomik in 3 Akten.

In den Hauptrollen: 17921

Albert Paulig, Manny Ziemer.

Sowie ein gutes, reichhaltiges Beipro-

gramm Beginn der Vorstellungen:

4, 6¹⁴ und 8¹⁴ Uhr. Sonntag 3, 5,

7 und 9 Uhr. Trotz enormer Film-

specien dieses hervorragenden Spiel-

planes keine erhöhten Preise



Dauermieter

Findet schönes Heim, eleg. möbl.

Wohn- und Schlafz., Kapellenstr. 49.

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUSgrössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 18. März 1916

Abel, Fr., Neu-Ulm	Zum Römer	Hiller, Hr. m. Fam., Hindenburg	Hotel Adler Badhaus	Reich, Hr. Kfm., Berlin	Marktstr. 12
Freitrau von Albedyll, Fr., Karnitten	Kaiserhof	Hochschild, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Riviera	Reichardt, Hr. Ing., Köln	Hotel Vogel
Aschenborn, Hr. Hauptm., Siegen	Nonnenhof	Hoek, Hr. Dir.,	Alteesaal	Reinert, Hr. Kfm., Solothurn	Hotel Einhorn
Bayer, Hr. Dir., Möckmühl	Wiesbadener Hof	Prinzessin zu Hohenlohe-Ingelfingen, m. Begl., Kosenstein	Emserstr. 12	Renner, Hr. Rechtsanwalt Dr., Bern	Prinz Nikolaus
Böcker, Hr. Kfm., Berlin	Taunus-Hotel	Holzhausen, Hr. Dekan m. Fam., Bad Homburg		Reuter, Fr. Dr., Düsseldorf	Hotel Rose
von Beckerath, Fr., Krefeld		Imbach, Hr. Fabrikbes., Breslau	Evang. Hospiz	Rieger, Fr., Berlin	Palast-Hotel
Beckmann, Hr. Dir., Dortmund	Metropole u. Monopol	Jaeger, Hr. Fabr., Lauf	Schwarzer Bock	Roosen, Fr., Düsseldorf	Hotel Weiss
Beindorf, Fr., Hannover	Sendig-Eden-Hotel	Jahring, Hr., Leipzig	Alteesaal	Rosch, Hr., Saarbrücken	Taunus-Hotel
Below, Fr. Oberleutnant, Berlin	Evang. Hospiz	Jantzen, Fr., Danzig	Rheinischer Hof	Rudolf, Hr., Wiesbaden	Münchener Hof
Beue, Hr. Kfm., Hamburg	Metropole u. Monopol	Jennewein, Hr. Kfm., Mainz	Dr. Pagenstechers Augenklinik	Rühle, Hr. Kassenvorsteher, Plauen	Weisse Lilien
Berend, Hr. Dir., Saarbrücken	Taunus-Hotel	Jilke, Hr. Dr. Chemiker m. Fr., Frankfurt	Reichspost	Russ, Fr., Berlin	Pension Moubijou
Berndt, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Jung, Hr.,hausen	Hotel Adler Badhaus	Saefes, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Blaauw, Hr.	Quisisana	Junghaus, Hr. m. Fr., Rotterdam	Hotel Central	Sawatzki, Fr., Kreuznach	Pension Lerg
Block, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kahn, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Köln	Hotel Central	Schad, Hr., Darmstadt	Hotel Reichspost
Bodenheim, Hr. Laufenselden	Rheinischer Hof	Kaiser, Fr. Dir., Braunsfeld	Nassauer Hof	Schardt, Hr., Frickhofen	Zur Sonne
Böhne, Fr., Düsseldorf	Palast-Hotel	Kalmus, Fr. m. Begl., Berlin	Nassauer Hof	Schiermbusch, Hr. Farikant, Köln	Hotel Central
Böhner, Fr., Düsseldorf	Hansa-Hotel	Kampmann, Hr. Kfm., Essen	Taunusstr. 75	Schmeling, Fr., Bonn	Grüner Wald
Boes, Hr. Kfm., Gera	Zur Stadt Biebrich	Kaper, Hr. m. Fr., Darmstadt	Wiesbadener Hof	Schmidt, Hr. Ing., Wilhelmshaven	Hotel Altesaal
Boettger, Fr., Worms	Hotel Riviera	Kaschen, Fr., Essen	Evang. Hospiz	Schmitt, Hr. Apotheker m. Fam., Gladbach	Europäischer Hof
von Boetticher, Fr. Rittm., Hannover	Grüner Wald	Kauja, Hr. m. Fr., Fulda	Reichspost	Schmitt, Hr. Botschaftsgeisl., Berlin	Fürstentum
Bolten, Hr. Kfm., Krefeld	Alteesaal	Kreidel, Hr. Leutnant, Stettin	Astoria-Hotel	Schultze, Hr. Kfm., Düsseldorf	Alteesaal
Boltersdorf, Hr. Fabr., Kreuzau	Margarethenhof	Kretsch, Hr. Baumeister, Wunsiedel	Hotel Bender	Schultz von Dratzig, Hr. Oberst a. D.,	Vier Jahreszeiten
von Brandt, Fr., Pellen	Evang. Hospiz	Kitzinger, Hr. Kfm., Regensburg	Grüner Wald	Schuster, Hr. Assessor, Kassel	Metropole u. Monopol
von Braun, Fr. Major, München	Grüner Wald	Klarhorst, Hr. cand. arch. Bielefeld	Evang. Hospiz	Senn, Hr. Hauptm., Ludwigshafen	Grüner Wald
Breuer, Hr. Kfm. m. Fr., München	Rheinischer Hof	Knappe, Hr. Bürgermeister, Hagen	Rheinischer Hof	Simon, Hr. Baumeister m. Fr., Mülheim (Baden),	Posthorn
Brozler, Hr. Dir., Schwarzenacker	Pens. Viktoria Louise	Koch, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Single, Hr. Kfm., Duisburg	Hansa-Hotel
Brühl, Fr., Hamburg	Grüner Wald	Köhling, Hr.	Hotel Union	Sommer, Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf	Hotel Berg
Brumm, Hr. Fabr., Gera	Weisses Ross	König, Fr., Kreuznach	Pension Lerg	Steckner, Hr. Geh. Kommerzienrat, Halle a. S.,	Nassauer Hof
Collin, Hr., Königsberg		Köhler, Hr. Dir., Metz	Grüner Wald	Steffens, Hr. Ing. m. Fr., Hamburg	Taunus-Hotel
Conradi, Hr. Kfm., Dresden		Kopp, Hr.	Rheinischer Hof	Stoll, Fr. Stud. med., Bad Nauheim	Imperial
de la Croix, Fr. Oberleutnant, Berlin		Kroner, Hr. Oberstabsarzt, Rathenow	Rose	Stoll, Hr. Dr. med., Bad Nauheim	Villa Rupprecht
van Dam, Hr. Kfm., Berlin	Pens. Wenker-Paxmann	Krüger, Fr., Königsberg	Kl. Wilhelmstr. 7	Strauss, Hr. Kfm. m. Fam., Alsfeld	Hotel Dahlheim
Demuth, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald	Krumpe, Fr., Münster	Hospiz z. hl. Geist	Stepp, Hr. Fabr., Düren	Alteesaal
Deus, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf	Grüner Wald	Kühler, Hr. Fabr., M. Gladbach	Fürstentum	von Strombeck, Fr., Braunschweig	Pension von Houwald
Dibbern, Hr. Hotelbes. m. Fr., Betzdorf	Rose	Künstler, Fr., Nürnberg	Prinz Nikolaus	Stimpfe, Hr., Potsdam	Zur guten Quelle
Diehl, Hr. Kfm., Friedberg	Evang. Hospiz	Kürwitz, Hr., Berlin	Pension Moubijou	Subbach, Fr. m. Jungfer, Frankfurt	Quisisana
von Döring, Hr. Leutnant, Karlsruhe	Herrnhutergasse 9	Kuns, Fr., Düsseldorf	Hotel Weiss	Tenhanff, Hr. Kfm., Wesel	Hotel Krug
Duvigneau, Hr. Reg.-Assessor, Merseburg	Nassauer Hof	Lahmann, Hr. Leutnant, Braunschweig	Prinz Nikolaus	Thomas, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock
Elkan, Hr. m. Fam., M. Gladbach	Sendig-Eden-Hotel	Lau, Fr., Köln	Reichspost	Tigner, Hr. Kfm. m. Fr., Krakau	Goldener Brunnen
Ernst, Hr. Lehrer, Sprock	Nassauer Hof	Lau, Hr. m. Fam., Düsseldorf	Alteesaal	Ulrich, Hr. Dr., Leipzig	Schwarzer Bock
Färber, Hr. Dir., Dortmund	Hotel Viktoria	Lauf, Hr. Fabr., Jülich	Reichspost	Veresheimer, Hr. Grosshändler, München	Metropole u. Monopol
Finger, Hr. Oberleutnant m. Fr., Pfeddersheim	Quisisana	Lebermann, Hr., Nürnberg	Palast-Hotel	Vorst, Fr.,	Hotel Central
Fischer, Hr. Dr. med. m. Fr.,	Pens. Wenker-Paxmann	Lebrecht, Hr. Kfm., Nürnberg	Prinz Nikolaus	Wätjen, Fr., Bremen	Vier Jahreszeiten
Fischer, Fr., Chemnitz	Parkhotel	Lebrecht, Hr. Kfm. m. Fam., Nürnberg	Prinz Nikolaus	von Wantoch-Rekowski, Hr. Geh. Legationsrat, Königl.	Pruss. Kammerherr, Major a. D., Rapallo, Nerotal 43
Floppoff, Hr., Wenig-Umstadt	Zum Erbprinzen	Levy, Fr., Elberfeld	Palast-Hotel	Warning, Hr., Berlin	Sanatorium Dr. Dornblith
Frank, Hr. Reg.-Rat, Stralsund	Hotel Central	Leykauf, Hr. Kfm., Nürnberg	Alteesaal	Weiffenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart	Hotel Central
Frantzen, Fr. m. Tochter, Remscheid	Palast-Hotel	Linz, Hr. Kfm., Mannheim	Continental	Weill, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald
Frantzen, Hr. Fabr., Dören	Alteesaal	Marburg, Hr. Kfm., Neu York	Kapellenstr. 43	Weinhöfer, Hr. Kfm., Gumbinnen	Hotel Dahlheim
Frey, Hr., Guntersblum	Grüner Wald	Mayer, Hr. München	Hotel Weiss	Weise, Fr. Stabsapotheker m. Tochter, Charlottenburg	Evang. Hospiz
Friedrichs, Hr., Bonn	Grüner Wald	Messring, Hr. u. Fam. Köln	Hotel Central	Weiss, Fr., Schaffhausen	Evang. Hospiz
Friedrichs, Hr. Kfm., Annaberg	Europäischer Hof	Martin, Hr. Kfm. m. Fr., Passau	Wilhelms	Weiss, Hr. m. Fr., Hilsenbach	Wiesbadener Hof
Fuchs, Hr. Dr. jur. m. Fr., Frankfurt	Prinz Nikolaus	Massburg, Hr. m. Fr., Köln	Hotel Central	Weissenberg, Hr. Prokurist, Pankow	Rose
Fulda, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Hagwitz	Grüner Wald	Meier, Hr., Bruchsal	Evang. Hospiz	Werne, Hr. Kfm., Düsseldorf	Union
Funk, Hr. Rent., Neubrandenburg	Pens. v. d. Heyde	Meinecke, Hr. Pfarrer m. Fr., Königsberg	Alteesaal	Werther, Fr. m. Nichte, Halle a. S.	Pension Columbia
Gaudig, Hr. Dir., Neustadt	Alteesaal	Millisch, Hr. Oberarzt Dr., Waldenburg	Privat-Hotel Albany	Werth, Hr. Kfm., Köln	Hansa-Hotel
Gehlkopf, Hr. Kfm., Elberfeld	Rheinischer Hof	Müller, Hr. Assessor Dr., Speyer	Vier Jahreszeiten	Wendel, Hr. Dir. m. Fr., Pirmasens	Hansa-Hotel
Gelinski, Hr. Hauptm.,	Wiesbadener Hof	Milow, Fr., Coblenz	Taunus-Hotel	Wimmer, Hr. Leutnant, Dresden	Preussischer Hof
Glosser, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Krug	Mittelstaedt, Hr. San.-Rat., Metz	Prinz Nikolaus	Wolf, Fr. San.-Rat m. Jungfer, Rheydt,	Vier Jahreszeiten
von Goessel, Hr. Major m. Fr.,	Wilhelms	Moeren, Fr., Schaffhausen	Grüner Wald	Wolf, Hr. Kfm., Saarbrücken	Goldenes Kreuz
Götz, Hr. Oberförster, Boppard	Taunus-Hotel	Moll, Fr., Neumünster	Parkhotel	Wünsche, Hr. Leutnant,	Hotel Central
Götz, Hr. Kfm., Simmern	Europäischer Hof	Moritz, Hr. m. Fr., Dortmund	Hotel Viktoria	Zemisch, Fr., Braunschweig	Goldener Brunnen
Goldmacher, Hr. Fabr., Homburg	Zum Kranz	Müller, Hr. Leutnant, Gütthewitz	Hotel Reichspost	Zemisch, Fr., Althagen i. Meckl.	Goldener Brunnen
Goldschmidt, Fr. m. Begl. u. Jungfer, Berlin	Vier Jahreszeiten	Müller, Hr., Frankfurt	Preussischer Hof	Zoller, Hr. Kfm., Hannover	Metropole u. Monopol
von der Goltz, Fr., Bad Sachsa	Evang. Hospiz	Nagel, Hr. m. Fr., Karlsruhe	Hotel Berg	Zschebke, Hr. Kfm., Leipzig	Hansa-Hotel
Graeve, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Central	Nettelbeck, Hr. Fabrikant, Barmen	Villa Rupprecht	Zschebke, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Kaiserslautern	Europäischer Hof
Gregori, Fr., Worms	Wiesbadener Hof	Neugebauer, Hr. Ing., Wiesbaden	Taunus-Hotel		
Grannemann, Fr., Minden	Rheinstr. 90	Nehmes, Fr., Cobenz	Zum Erbprinzen		
Greeven, Hr. Pfarrer m. Fr., Werden	Hotel Krug	Nehmüller, Fr., Hamburg	Hotel Belevue		
Grimm, Hr.	Zum Erbprinzen	Oettinger, Hr. Kfm. m. Fam., Kreuznach	Rheinischer Hof		
Hahn, Hr. Fabr., M. Gladbach	Alteesaal	Oppenheim, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin	Wiesbadener Hof		
Hartogs, Hr. Kfm., Amsterdamm	Wiesbadener Hof	Ottendorff, Fr., Coblenz	Nassauer Hof		
Hasbach, Hr. Prof. Dr., Dresden	Villa Hertha	Palmer, Hr. Ing., Nürnberg	Hotel Belevue		
Hausberg, Hr. Leutnant, Dresden	Sendig-Eden-Hotel	Palmer, Hr., Stuttgart	Hotel Central		
Hausmann, Fr.,	Alteesaal	Passhof, Hr. Regierungsbaumeister, Berlin	Hotel Central		
v. d. Heide, Fr., Unna	Metropole u. Monopol				
Heinroth, Hr. Dir., Dortmund	Quisisana				
Heindel, Hr. m. Fam., Ansbach	Villa Rupprecht				
Heine, Fr., Frankfurt	Weisse Lilien				
Helling, Hr. Leutnant, Weissenburg	Prinz Nikolaus				
Herdt, Hr. Kfm., Ratingen	Wiesbadener Hof				
Hermes, Hr. Kfm., Düsseldorf	Alteesaal				
Hesemann, Fr., Düsseldorf	Palast-Hotel				
Heumann, Hr. Kfm., Benshausen	Goldenes Kreuz				
Heymann, Fr., Berlin	Quisisana				
Heymann, Fr., Dresden	Hotel Central				
Hildebrandt, Fr. Hauptm., Berlin	Villa Bertha				

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 17 März	10502	8647	19149
Am 18 März	243	59	302
Zusammen	10745	8706	19451

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. • 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.**Hotel & Badhaus Goldener Brunnen**Goldgasse
Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Getrennte Ruheräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Besitzer: Louis Weyer.**SCHLOSS**
DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.Das grosse
Spezialhaus
für
Jackenkleider, 19011
Taillekleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.**Café & Restaurant****Bahnholz**herrlich - schön
gelegen. Ausflugsort.
in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. Kurtaxe frei. Teleph. 432.**Hofphotograph**
C. H. SchifferAtelier für vornehme Porträts und
Vergrösserungen
nur Taunusstrasse 24.
— Telefon Nr. 3046. —**Hotel Nizza**, Wiesbaden
Frankfurterstr. 28gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad. Auf Wunsch Diätküche. —
Mässige Preise — Kochbrunnen-Bäder.
Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 323. (Garten.)
11987
Besitzer: Ernst Uplegger.

Neustadt

Wiesbaden, Langgasse 33
Ecke Bärenstraße.

Wir bringen
die schönsten Modelle
in allerfeinsten Luxuschuhen
und praktischen Gebrauchstiefeln.

Reichhaltige Auswahl
in Mädchen- u. Knabenstiefeln.



Forstschiff
Schuhe

Alleinverkauf
für Wiesbaden und Umgegend.

J. Bacharach
Nebergasse 4
Kostüme-Blusen-Mäntel
im vornehmen Geschmack
Seidenstoffe Wollstoffe
Tüschle Hüte.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Wir bitten unsere verehr.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz,
Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdig-
keiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauen-
kirche, Rathaus (Cornelienum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal,
Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte
Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. a. f. 19005.
Ankunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Wetteraussichten, für Dienstag, den 21. März.
Heiter bis wolkig, trocken, warm.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 50.

Dienstag, den 21. März 1916.

4. Jahrgang Nr. 50.

Milch-Versorgung.

Zur Gewinnung von Unterlagen für eine Regelung des Milch-
verbrauchs werden die Haushaltungen, denen es nicht möglich ge-
wesen ist, die ihnen nach den gesetzlichen Bestimmungen sicherzu-
stellenden Milchmengen zu beziehen, aufgefordert, Name, Geschlecht,
Geburtsort und ungedeckten Milchbedarf der betreffenden Vor-
zugsberechtigten schriftlich an die Beratungsstelle für Volks-
ernährung Marktstraße 16 Zimmer 11 mitzuteilen.

Vorzugsberechtigt sind:
Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahre, soweit sie nicht
gestillt werden, und stillende Frauen mit 1 Liter, ältere, 1902
oder später geborene Kinder mit 1/2 Liter, Kranke mit der nach
ärztlicher Bescheinigung erforderlichen, in der Regel jedoch 1 Liter
nicht übersteigenden Menge. 1404

Wiesbaden, den 17. März 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Tauchen dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen
gelassen werden.

Die Dauer der Frühjahrssaatzeit ist vom Feldgericht vom
25. März bis 15. Mai ds. Js. bestimmt worden.

Zu widerhandlungen werden nach den §§ 3 und 17 der Feld-
polizeiverordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 M
oder mit Haft bestraft.

Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben
zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der
Vorschriften verlangt werden.

Auf Mißbüchsen der Mitglieder der hiesigen Brief-
taubenliebhabervereine findet Vorstehendes nur insoweit Anwendung,
als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 den Schutz der Brief-
tauben betreffend, zuläßt.

Wiesbaden, den 17. März 1916.

1407

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Zur Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels
wird hierdurch auf die Beachtung des § 12 a der Bestimmungen
über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch wiederholt auf-
merksam gemacht.

Derzeit lautet:

„Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den
ferneren Gasbezug verzichtet, dies der Verwaltung mündlich
oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu
zahlen. Weibet derselbe die Gasbenutzung nicht ab, so
bleibt er solange für die Bezahlung auch des von seinem
Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet, bis die Anzeige
erfolgt, oder der Übergang der Gasanlage auf einen
anderen Gasabnehmer von letzterem bei der Verwaltung
des Gaswerks angemeldet worden ist.“

Es wird im Interesse der Gasabnehmer ersucht, vorkommende
Änderungen rechtzeitig auf unserem Bureau, Marktstraße 16,
Zimmer Nr. 2, anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 16. März 1916.

1402

Betriebsabteilung der städtischen Wasser- und Gaswerke.

Bekanntmachung.

Es sind weiter eingegangen:

a) Gaben für Kohlen für verheiratete Arme:

von Herrn Reg.-Ratsekretär a. D. A. Schrod 2 M., durch Hoff.
Koch, Michelsberg, von A. G. 2 M. und von E. W. 50 M., von
Frau A. R. G. 10 M., von A. R. 20 M., von Frau Kegg 30 M.,
von Frau Julius Seyd 100 M., durch den Tagbl.-Verlag 10 M.

b) Gaben für das warme Frühstück für arme Schulkinder:
von Herrn Kaufm. B. Denninghoff 10 M., durch Kaufm. August
Engel Hoff. Taunusstr. 12/14 von A. R. 2 M. und von A. R. 20 M.,
durch Hoff. Carl Koch Michelsberg von A. G. 2 M., von Frä.
M. v. R. 5 M., von Frau A. R. G. 10 M., von Frau Kommerzien-
rat Albert 50 M., von A. R. 20 M., von Frau Kegg 20 M.,
durch den Tagbl.-Verlag 13 M., desgl. von J. R. 500 M., desgl.
31 M., desgl. 5 M.

Wiesbaden, den 16. März 1916.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Achtung Scharfschützen.

Am 22., 27., 28. und 29. März 1916 findet von vormittags
9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Koblenzgrund Scharfschießen statt.
Es wird gesperrt:

„Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen,
das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich König-Weg, Idsteinerstraße, Trompeterstraße,
Weg hinter der Reimauer (bis zum Kesselbachthal), Weg
Kesselbachthal, Fischgründt zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg
bis zur Brühlweishöhle.“

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der inner-
halb des abgeperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum
Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß
Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgeperrten Geländes wird wegen der
damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Koblenzgrund an den Tagen, an
denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnutzung
ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 16. März 1916.

1410

Garnisonkommando.

Städtischer Seefischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 21. März 1916.

Dampfer Schellfisch, groß mit Kopf	das Pfund 55 Pfg.
Schellfisch, groß, ohne Kopf	60
Schellfisch, im Auschnitt	70
Angel Schellfisch, mittelgroß	65
Portionsfische	60
Angel Kabeljau, mit Kopf	65
Kabeljau, 1/2 Fisch, ohne Kopf	80
Kabeljau, im Auschnitt	90
Nordischer Kabeljau, 1/2 Fisch, ohne Kopf	55
Kabeljau, im Auschnitt	70
Nordsee Seelachs, 1/2 Fisch	60
Seelachs, im Auschnitt	80
Schollen, mittelgroß	90
Schollen, klein	80
Stöckfisch, gewässert	50

Die Fische kommen direkt von See in Eispackung. Der Ver-
kauf findet halbtäglich nur Wagemannstr. 17 und an jedermann
statt.

Wiesbaden, den 20. März 1916.

1409

Städtisches Altkassamt.

Bekanntmachung.

Zu den Schulverschreibungen der 3/4%igen Anleihen der
Stadt Wiesbaden, Buchstabe A von 1891 und Buchstabe B von

1896 wird die Zinscheinreihe 4 bezw. 3 nebst Erneuerungss-
chein von jezt ab im Rathaus, Zimmer 2, dahier, Werktag
von 8 bis 12 1/2 Uhr, gegen Rückgabe der Erneuerungsscheine
ausgegeben.

Auch kann die Ausgabe der neuen Zinscheinebogen durch die für
den Inhaber der Schulverschreibungen kostenfreie Vermittlung
der auf dem Erneuerungsschein bezeichneten Banken erfolgen.

Die Steuer für die Zinscheinebogen trägt die Stadt-
gemeinde. 1396

Wiesbaden, den 13. März 1916.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Lieferung von:

a) 150 Stck Joppen aus Dreileinwand	für den Sommer
b) 150 „ leichte Mägen mit Dreileinwandboden und seitlichen Aufschlägen	
c) 150 „ Joppen aus grauem Wolltuch	für den Winter
d) 150 „ Mägen mit Wolltuchboden und seit- lichen Aufschlägen	

für die Arbeiter der städtischen Straßenreinigung soll im Wege
der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können
während der Vormittagsstunden beim Stadtkassamt, Rat-
haus, Zimmer Nr. 53 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch
von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von
50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und
zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehen
Angebote einschließlich Stoffmuster für Joppen und Mägen sind
spätestens bis

Samstag, den 1. April 1916, vormittags 12 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht
versehene Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-
formular eingereichten Angebote und nur hiesige Gewerbetreibende
werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 28 Tage.

Wiesbaden, den 17. März 1916.

1405

Städtisches Straßenbauamt.

Gestorben.

Am 15. März. Charlotte Preßler, 1 J. Sattler Karl Pöw, 72 J.
Am 16. März. Schloffer Karl Rosell, 46 J. Karoline Böller,
geb. Meusch, 74 J. Luise Brenner, 70 J. Hauptmann a. D.
Friedrich Holz, 75 J.

Am 17. März. Martin Salzig, 2 M. Schüler Gerhard
Altenkirch, 7 J. Monteur Karl Gerhardt, 39 J. Anna Maria
Klein, geb. Barth, 77 J. Rentner Johannes Greven, 62 J.
Kassiererin Elvire Berkmann, 54 J.

Am 18. März. Anna Deuser, geb. Schmidt, 53 J. Kolonial-
warenhändler Johann Zimmermann, 38 J. Baumunternehmer
Wilhelm Scheffer, 55 J.

Rgl. Stabsarzt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.